

Stellvertretender Regierungspräsident
und Außenminister
der Tschechischen Republik

Karel Schwarzenberg

Prag, den 3. September 2012
Lfd. Nr.: 115321/2012-OSE

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender,
sehr geehrte Frau Institutsleiterin,

seit der Gründung des Stiftungsfonds im Jahr 2004 verfolge ich mit Vergnügen, wie sich das Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren in der Kulturlandschaft etabliert, und zwar nicht nur hier in Prag und in der Tschechischen Republik, sondern auch außerhalb seiner Grenzen. Ich bin sehr froh, dass wir uns heute zum Nachlass der deutschsprachigen Autoren, der einen erheblichen Bestandteil unserer kulturellen Identität bildet, erneut bekennen.

Die Geschichte des tschechisch-deutschen Zusammenlebens, mit all dem Aufstieg und Sturz, die jedes Zusammenleben mitbringt, stellt einen großen Teil unserer Vergangenheit dar. Kaum finden wir anderswo in Europa zwei Sprachidentitäten, die mit so engen historischen Fesseln verbunden wären, wie es hier der Fall ist. Von beiden wurde die Entwicklung unseres Landes jahrhundertlang geprägt, was sich außerordentlich positiv insbesondere in seiner kulturellen und wirtschaftlichen Entfaltung zeigte.

Dabei geht es um keine Übertreibung, zu belegen ist es auch am Beispiel mehrerer Werke der deutschsprachigen Literatur, die im 19. und 20. Jahrhundert in den böhmischen Ländern entstanden sind. Einige von ihnen haben mit ihrer Bedeutung die tschechischen Grenzen weit überschritten und zählen heute zu den wertvollsten literarischen Schöpfungen des deutschsprachigen Gebiets, in manchen Fällen erreichten sie sogar einen weltweiten Ruf. Deshalb freut mich, dass ihr Nachlass wieder würdevoll auch in ihrer Heimat bewahrt ist. Das Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren, das diese bedeutsame Rolle übernommen hat, unterstütze ich daher voll von Anfang an und bin allen seinen Initiatoren und Mitarbeitern für ihre Mühe bei der Verbreitung des Bewusstseins über die deutschsprachige Literatur aus den böhmischen Ländern sehr dankbar.

Heute ist es dem Prager Literaturhaus gelungen, eines der großen Projekte zu vollenden: Prag bekommt eine neue Dauerausstellung „Das Kabinett der Prager deutschsprachigen Literatur“. Für die breite Öffentlichkeit wird heute eine einzigartige Sammlung der literarischen, auf unserem Gebiet entstandenen Werke in deutscher Sprache eröffnet. Gewidmet ist die Ausstellung nicht nur den Größten unserer Vergangenheit, sondern auch einer Reihe weniger bekannten Autoren und sogar auch Schriftstellern und Schriftstellerinnen, die auf die lange Tradition der deutschsprachigen Literatur aus den böhmischen Ländern noch in der Gegenwart anknüpfen. Die Tatsache, dass bei uns bis heute literarische Werke in deutscher Sprache geschaffen werden, halte ich für ein sehr positives Signal, das nicht nur für die starke Tradition der Vergangenheit steht, sondern auch den Weg unseres Landes in die Zukunft, zu einem integrierten Europa mit seiner Kulturvielfalt markiert.

Diese Ausstellung spiegelt den Reichtum der Vergangenheit wider, dessen wir uns bewusst sein sollten und die wir weiterentwickeln wollen. Ich wünsche ihr, dass sie als Inspiration und Anlass zum Nachdenken wahrgenommen wird, die noch auf unsere heutige Kultur positiv wirken. Von Herzen möchte ich mich bei allen Organisatoren für die Umsetzung dieser bedeutsamen Tat bedanken und den Besuchern ein tiefes Kulturerlebnis wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Schwarzenberg
[eigenhändige Unterschrift]

Sehr geehrter Herr
František Černý
Vorstandsvorsitzender des Stiftungsfonds
und
sehr geehrte Frau
Lucie Černošková
Institutsleiterin
Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren